

# Seebild.

---

Gedicht von Dräxler-Manfred,

in Musik gesetzt

von

Franz Lachner,

Königlich Bayerischem General-Musikdirector.

(Original-Komposition für die „Muse“.)

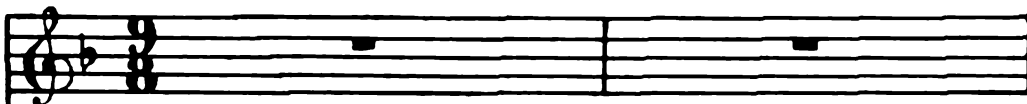
# Seebild.

Gedicht von Dräxler Manfred.

Musik von Franz Lachner.

*And<sup>no</sup>*

Voce.

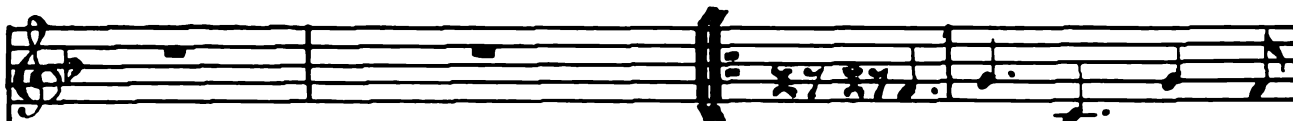


*And<sup>no</sup>*

*mf.*

Piano-Forte.

*pp.*



1. Mild leuchten Mond und
2. Es geht im Schilf ein
3. Wie Lispel hol - den



*cres.*

1. Sterne den Lie — benden im Luhn, die
2. Säuseln, es nicht dem Lahn — ne nach, des
3. Reimes er — klingt es fort und fort, hat





1. U — fer rücken fer — ne, es dringt kein Laut her-  
 2. Ru — ders sanftes Kräuseln schlägt jext die Fischlein  
 3. Mond und See Ge — heimes? Ist's Lip — penkufs und



an. O! zauber — haf — tes Le — ben der  
 mach, die meinen, hol — des Wan — der! Von  
 Wort? Sind's Lüfte die sich küsst — ten? Ge —



1. Mondnacht auf dem See! und ach! zwei Herzen  
 2. Ro — sen sich umbaut! weil in den See hin-  
 3. kos' von Well und Licht? Die Glück — lichen, die's



1. be — ben im sü — ſen Liebes — weh! im  
 2. un — ter ein Wan — genpaar geſchaut! ein  
 3. müſſ — ten, die Bei — den ſagen's nicht, die

1. sü — ſen Lie — bes — weh!  
 2. Wan — genpaar ge — ſchaut!  
 3. Bei — den ſa — gens nicht!